

Begleitprogramm zur „Langen Bank“ steht

Bürgerstiftung rechnet mit mehr als 1000 Besuchern

Von Hendrik Roß

Goslar. Voraussichtlich mehr als 1000 Bürger treffen sich am 21. Juni zur „Langen Bank“ in der Innenstadt. Rund 150 Bierzeltgarnituren – so viele wie noch nie – sollen im Brunnengarten, am Museumsufer und auf dem Moritz-von-Sachsen-Platz aufgestellt werden, sagte Dr. Otmar Hesse, Vorsitzender der Bürgerstiftung, die das Bürgermahl zum sechsten Mal veranstaltet.

Gottesdienst um 10 Uhr

Auch das Rahmenprogramm steht, wie Ullrich Krusche ergänzte, der für die Bürgerstiftung die Pressearbeit erledigt: Um 10 Uhr startet ein einstündiger Gottesdienst in der Marktkirche, der von Pfarrerin Karin Liebl geleitet wird.

Um 11:30 Uhr beginnt das Kinderprogramm an den drei „Lange-Bank“-Standorten. Am Museumsufer sorgt der Kindergarten Kunterbunt für Spiel und Spaß. Eine riesige Sandkiste wird aufgebaut, außerdem können die Kleinen Brillen aus

Pappe basteln. Die Goslarer Jugendfeuerwehren organisieren Spiele am Moritz-von-Sachsen-Platz, das Goslarer Museum bietet freie Kinderführungen an, Erwachsene zahlen zwei Euro Eintritt. Auch im Zinnfigurenmuseum gibt es gegen Vorlage der Tischkarte ermäßigten Eintritt von zwei Euro. Dort können auch wieder Zinnfiguren gegossen und bemalt werden.

Musik und Tanz

Bereits um 11 Uhr startet die offizielle Eröffnung der „Langen Bank“. Ab 11.15 Uhr beginnt das Begleitprogramm – eine Kombination aus Musik und Tanz. Jeweils 20 Minuten dauert ein Auftritt.

Bei den vergangenen Bürgermahlen bewährt haben sich die Darbietungen der Cheerleader des Goslarer SC, den „Blue Flames“, sowie die „Funken“ der Großen Karnevalsgesellschaft Goslar, die auch dieses Mal wieder dabei sind. Das Geigen-Gitarren-Duo „MW“ mit dem Goslarer Ratsherrn Dr. Wolfgang Baur gehört genauso zum Pro-



Das Begleitprogramm zur „Langen Bank“ bietet wieder einen Mix aus Musik und Tanz. Wie vergangenes Jahr treten auch die „Blue Flames“ wieder auf. Archivfoto: Epping

gramm wie die Lange-Bank-Premiere von Rainer Buhl mit Sängerin Milena Haniak. Auch der Chor „Pop-Chor’n“ ist wieder dabei.

Nicht geklappt hat es hingegen mit dem Auftritt einer Band aus Brzeg, der polnischen Partnerstadt Goslars. Doch die Stadt hat für Ersatz gesorgt: Wie vergangenes Jahr tritt die Musik- und Tanzgruppe „Trehusk“ aus Goslars tschechischer Partnerstadt Beroun auf.

Noch können freie Plätze für die „Lange Bank“ über die Freiwilli-

genagentur unter der Telefonnummer (0 53 21) 39 42 56 gebucht werden. Der Vorverkauf endet aber am Dienstag, 16. Juni.

Für Kurzentschlossene werden wohl noch ein paar Plätze frei bleiben, die sie spontan am Sonntag besetzen können. Die Reservierung eines Tisches kostet 40 Euro, ein Sitzplatz ist für sechs Euro zu haben. Mit dem eingenommenen Geld unterstützt die Bürgerstiftung verschiedene Kinder- und Jugendprojekte.